

Klimawerte von Kamenz - OT Lückersdorf

Jahr 2014

Lufttemperatur	aktuell	Abweichung/Tag
Jahresmittel:	10.6 °C	+ 1.9 K
Maximum:	34.6 °C	20.07.
Minimum:	-15.5 °C	26.01.
Minimum am Boden:	-18.0 °C	26.01.
Eistage:	19	- 6
Frosttage:	61	- 30
Sommertage:	46	+ 5
heiße Tage:	13	+ 5
Niederschlag		
Jahressumme:	571.9 mm	- 148.1 mm
Tage, mind. 0.1mm:	156	- 37
Maximum:	24.7 mm	25.06.
max. Schneehöhe:	12 cm	30.12.
Tage mit Nebel:	30	- 10
Tage mit Gewitter:	33	+ 3
Sonnenschein		
Jahressumme:	1770 Std.	+ 242 Std.
Windspitze:	91 km/h	22.12.
Luftdruck:	1015.1 hPa	- 1.7 hPa

Das Jahr 2014 war nicht nur bei uns, sondern in ganz Mitteleuropa und weltweit das wärmste seit mindestens 1880 als erste Wetteraufzeichnungen begannen.

Es stürzte das Jahr 2000 (10.4°C) vom Thron. Ursache war zum einen der Ausfall des Winters und eine extreme Häufung von Südwestwetterlagen. Eindrucksvoll spiegelte die Vegetation dies wieder. So blühten Kirschbäume bereits ab Aprilbeginn und letzte Blätter fielen Ende November herunter (normal ca. 25.04.-31.10.).

Das Jahr war in Kamenz insgesamt trocken. Es fielen nur 572mm. Nach den niedrigen Winterniederschlägen, brachten auch der April, Juni während der Vegetationsperiode deutlich zu geringe Niederschläge. Gewitter zogen meistens an Kamenz vorbei. Phasenweise gab es sogar Trockenstress.

Am 20. Januar führte eine Eisregenlage in Verbindung mit Nebel zu schweren Waldschäden auf unseren Westlausitzer Bergen. Massenhaft Bäume hielten der Eislast nicht stand. Nach 2010, 2012 nun das nächste Schadereignis für unsere Wälder.

Abermals bestimmten häufig auftretende Gewitterlagen das Bild und damit auch extrem unterschiedliche räumliche Verteilung der Niederschläge. Der Raum Wittichenau, Hoyerswerda wurde vor allem Mai – Juli öfters von schweren Gewittern getroffen, so dass dort teilweise Wiesen und Felder lange unter Wasser standen, während anderswo große Trockenheit vorherrschte. Insgesamt traten an 33-36 Tagen in der Region Gewitter auf, besonders heftig um Hoyerswerda am 23.05., 27.05., 08.07. und 25.07. Am 08.07.

entwickelte sich bei Schönau auch ein kleiner Tornado. Sehr späte und stationäre Septembertgewitter verursachten vor allem durch nackte Ackerböden am 06. und 20. September zwischen Gersdorf und Ohorn größere Schäden. Teilweise fielen am Hochstein

bis 70mm in 1h.

Verwöhnt wurden wir im Jahr 2014 auch von der Sonne, die mit 1770 Stunden fast 150 h länger schien als sie müsste.

Januar: T 0.7°C / +1.2K N 33mm/ -19mm S 51Std. / +1Std

Zunächst mild bis frühlingshaft (13°C am 08.) bei viel Sonne und Wind.

Ab 20. Grenzlage. Russische Kaltluft drang das einzige Mal in diesem Winter vor, brachte Glätteisregen und dicke Eispanzer, unter dessen Last oberhalb 200 Höhenmeter große Schäden an Bäumen zu beklagen waren. Der 25. / 26. wurden mit unter -10 °C auch am Tage mal sehr kalt., die Schneedecke aber nur dünn.

Februar T 4.6°C / 4.4K R 14mm/ -30mm S 122 Std / +50 Std

Im Februar setzt sich die frühlingshafte Witterung aus SW wieder durch. Den ganzen Monat war keine Schneedecke anzutreffen. Ab dem 5. dann täglich Temperaturen um 10°C. Der Südwestwind brachte Erzgebirgsföhn und somit kaum Niederschlag und die Sonne schien das doppelte ihres Solls.

März: T 7.2°C / 3.3K R 37mm/ -14mm S 194 Std / + 85Std

Der März brachte dann eine gehäufte Westwetterlage, die dennoch deutlich zu milde Luft heranführte. Niederschläge traten häufiger mal auf, aber das soll wurde nicht erreicht. Auch die Sonne machte wieder fast doppelt Überstunden. Die Temperaturen überschritten häufiger die 15, um den 20. sogar 21°C-Marke. Es trat das erste Frühlingsgewitter auf. Die Natur explodierte. Früh wie niemals zuvor blühten Osterglocken und sogar schon erste Kirsch- und Pflaumenbäume.

April: T 10.9°C/ +3.2K R 23mm / -30mm S 185 Std / +41Std

Im April setzte sich das warme, sonnige Wetter bis 23°C bei herrlicher Obstbaumblüte fort. Ab dem 10. kam aus Osten merklich kühlere Festlandsluft zu uns und drückte die Höchstwerte auf 8 – 15°C. Dies verlängerte die Baumblüte auf teilweise 2- 3 Wochen. 2 klare Nächte brachten am 16. / 17. Frost bis -2 °C, am Boden sogar -5°C, in den Niederungen und Senken noch tiefere Werte. Dort wurde das Schicksal der späteren Obsternte bestimmt. Rund um Kamenz und seine Berge traten dadurch keine Schäden auf. In der letzten Dekade wurden dann wieder milde 20°C , am 22. am Keulenberg starkes Gewitter mit Überschwemmungen, in Kamenz dagegen bis Monatsende trocken.

Mai: T 12.9°C/ -0.1K R 81mm / +19mm S 196 Std / -4Std

Der Mai startete sehr kühl, teilweise gab es noch mehrere Tage Bodenfrost, am 03. / 04. sogar Luftfrost mit leichten Schäden. Die kühle und wechselhafte Witterung wurde am 20. für mehrere Tage unterbrochen und es wurde bei viel Sonne 25- 30 °C warm, ehe Unwetter aus Osten Hoyerswerda 70mm brachten und auch Meißen am 27. unter Wasser setzten. Kamenz lag im Schutz des Riesengebirges. Der Männertag war mit 9°C und Trübnis sehr kalt.

Juni: T 16.8°C/ +0.8K R 44mm / -29mm S 255 Std / +58Std

Im Juni gab es zunächst noch moderate 20 °C, doch pünktlich zu Pfingsten kam mit einer Südströmung heiße Luft zu uns. 15 Stunden Sonne bei 30 – 33°C lockten jeden nach draußen. Ab 13. gingen die Temperaturen wieder merklich zurück auf 17 -23°C. Die letzte Dekade lag 2 K unterm Mittel. Bis zum 24. fielen gerade mal 5mm Niederschlag. Es vertrocknete im Kamener Raum zum Teil der Rasen und Bäume kamen leicht in Stress. Am 25. brachte Petrus 25mm Regen und linderte etwas die Trockenheit.

Juli: T 20.2°C/ +2.1K R 85mm / -1mm S 245 Std / +45Std

Der Juli war deutlich zu warm. Auch die Sonne machte Überstunden. Ein insgesamt also tauglicher Hochsommermonat. Kräftige Niederschläge traten vom 07.-09. auf. Teils gingen schwere Gewitter nieder, in Schönau gab es dabei einen Tornado. Die heißesten Tage des Jahres gab es mit 34 bzw. knapp 35°C am 19./20. Am 25. Unwetter bei Hoyerswerda.

August: T 17.1°C/ -0.9K R 86mm / +12mm S 196 Std / +1Std

Im August schwächelte der Hochsommer etwas. Die 1. Dekade war noch recht sommerlich bei 23 – max. 31°C warm und immer wieder gab es Schauer oder Gewitter. Vom 13. – 26. wurden nur noch 16 – 22°C am Tage erreicht was ein bißchen herbstlich anmutete.

September: T 15.5°C/ +1.8K R 64mm / +8mm S 123 Std / -22Std

Der September brachte phasenweise noch einmal den Sommer zurück und fiel entsprechend zu warm aus. Tag der Sachsen in GRH trocken und warm. Am 06. wurde 28°C erreicht, abends brachte ein stillstehendes Gewitter 70mm am Hochstein, auch bei Radeberg Unwetter. Danach mit 18°C kühler und wechselhaft, sommerlich nochmals vom 15.-19. und am 29. Am 20. erneut Unwetter mit vielen Blitzeinschlägen und Überflutungen.

Oktober: T 12.0°C/ +2.6K R 50mm / -1mm S 126 Std / +7Std

Goldener und ausgesprochen warmer Monat mit überwiegenden Südwinden. Sehr gute Apferlernte. Bis zum 12. fast ganz trocken, oft Sonnenschein und um 20°C. Danach wurde es wechselhafter, aber es blieb so warm. Ab 22. mit 9 – 15°C und häufiger trüb - der erste, aber späte Herbstanstrich.

November: T 6.3°C/ +2.2K R 8mm / -48mm S 56 Std / +0Std

Extrem milder und trockener November durch Süd- und Ostlagen. Von anfangs rekordmilden 19°C und viel Sonne, Rückgang auf milde 10 bis 15°C. Die Sonne steckte zunehmend unter Hochnebel. Ab 20. aus Osten kühlere Festlandsluft -viel Nebel und nur noch 1stellige Werte. Am 29./30. sogar Dauerfrost. Erst jetzt fielen die letzten Blätter von den Bäumen.

Dezember: T 2.5°C/ +1.7K R 47mm / -18mm S 21 Std / -21Std

Nur 21 Stunden Sonne –es war ein trüber 1. Wintermonat. Anfangs dauerfrostig und bis zum 7. keine Sonne. Ab 10. komplette Umstellung der lange anhaltenden Südlage zu Westwetterlage. Häufig kommt es zu Regenfällen, starken Wind. 6 bis sogar laue 13°C. Weihnachten ebenfalls trüb-nasskalt. Immerhin flockt es am 26. stärker und es konnte sich bis Monatsende bei Frost, nachts bis -9°C eine bis 12cm Schneedecke bilden. Der Start ins Jahr 2015 eklig-neblig und Tauwetter.